

Kultursommer 2011

Grußwort von Oberbürgermeister Michael Kissel

Kultur in der Natur, Kultur ist ein Lebensmittel, Kultur ist selbstverständlich, und zwar in Stadt und Land – das diesjährige Kultursommersmotto hat viele Facetten. Und daher ist auch das Programm des Wormser Kultursommers 2011 facettenreich.

Die Jugendkunstschule moKka dichtet mit Schüler/innen der Diesterwegschule im Pfrimmpark japanische Haikus. Anlässlich des 100. Todestags von Karl Bittel, dem Schöpfer des Pfrimmparks, lädt die Stadt gemeinsam mit dem Heimatverein Worms-Pfiffelheim zu musikalisch-literarischen Parkführungen ein. Der Worms-Verlag stellt das neue Buch von Stella Junker-Mielke Gartenkunst in Worms vor. Der Albert-Schulte-Park wird durch ein Bildhauersymposium und ein moKka-Projekt »Möbel im Park« belebt. Um und im »Wormser« beschäftigt sich das Projekt »Kunstraum« mit Kunst am Bau und der Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum. In Schloss Herrnsheim findet die Tagung Zwischenwelten – das Rheinland um 1800 statt, in der es auch um den Naturbegriff der Aufklärung geht. Kulturelle Stadterkundungen präsentiert Ludowika Huber im »Elefantenhaus« (Weinladen) am Weckerlingplatz. Rund um die Liebfrauenkirche werden Gotikführungen angeboten. Der Heimatverein Aabenheim lädt zum Besuch des Skulpturenwegs in den Weinbergen ein. Im Nachgang zum Festival wunderhoeren – Tage alter Musik und Literatur findet vor der Pfeddersheimer Kirche die Veranstaltung »Renaissance und Riesling« statt. Kasinogesellschaft und Herrnsheimer Weinsommer laden zu einer »Filmmusik« ein.

Die Kultursommerprojekte beleben die Stadt in jedem Jahr und setzen neue Akzente. 2010 war das mit »Über Grenzen« das interkulturelle Angebot, 2009 Großbritannien – auch mit der landesweiten Eröffnung in der Innenstadt –, zuvor der »Geist der Freiheit« in Kooperation mit der Kulturregion FrankfurtRheinMain, Kulturarbeit mit Behinderten in der Lebenshilfe oder der Italiensommer. Außer im Jahr 2009 wurden alle Programme von der städtischen Kulturkoordination gemeinsam mit Partnern aus Worms geplant und durchgeführt. Das Landesmotto wird jeweils im Vorjahr als Schwerpunktthema des Heimatjahrbuchs aufgegriffen. Für 2012 geht es dabei um »Kultur und Religion«. Lutherdekade und SchUM-Tradition stellen hier bereits die Weichen für die Projekte.

Ich lade Sie herzlich ein, Worms und seine »natürliche Kultur« oder auch seine »kulturelle Natur« zu erforschen und zu genießen.

*Michael Kissel
Oberbürgermeister*

Kunst und Genuss im Elefantenhaus

Ausstellung der Münchner Künstlerin Ludowika Huber im Atelier im ersten Stock und Sektprobe.

7. Mai, 15 Uhr, Der Weinladen (Weckerlingplatz 1). Weitere Informationen unter 06241 911180.

Kräuter, Kunst & Klausenberger

Geführte Wanderung auf dem Abenheimer Skulpturenweg mit Essen und Trinken.

7. Mai und 27. August, Treffpunkt jeweils 17 Uhr am Heiligen Häuschen. Anmeldung unter 06242 914380 oder unter www.weingut-klosterhof-loesch.de.

Garten!schau: Spaziergänge zu Möglichkeitsräumen

Die Spaziergangswissenschaft oder Promenadologie wurde in den 80 er-Jahren von dem Soziologen Prof. Lucius Burckhardt und seiner Frau Annemarie Burckhardt begründet. Im Rahmen seiner Lehrtätigkeit an der Gesamthochschule Kassel entwickelte er diese Wahrnehmungsübungen von einem bloßen Instrument des Sehens hin zu einem weitergehenden Erkennen. Wir finden, dass dieses Erkennen auch über das hinausgehen kann, was schon ist, und auch das Erkennen von Möglichkeiten mit einschließt. In den Spaziergängen »Garten!schau :«, die durch Teile eines möglichen Gartenschaugeländes führen, werden diese Entwicklungsmöglichkeiten unter verschiedenen Aspekten betrachtet. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird Guido Frohnhäuser städtebauliche Perspektiven vorstellen. Marc Bellefroid wird beim zweiten Termin auf ökologische Fragen eingehen und das atelier eye-D-ear wird zum Abschluss die kulturellen Möglichkeiten erkunden.

8. Mai, 14 Uhr

Perspektiven zur Stadtentwicklung mit Guido Frohnhäuser

12. Juni, 14 Uhr

Ökologie mit Marc Bellefroid

10. Juli, 14 Uhr

Kulturelle Freiräume mit atelier eye-D-ear, illig & illig. Treffpunkt für die Spaziergänge: westlicher Bahnhofsvorplatz/Parkhaus. Informationen unter 06241 954944 oder info@kuprog.net.

Dichter dran

An mehreren Projekttagen befassen sich Schüler der Klasse 9V der Diesterwegschule mit der japanischen Gedichtform Haiku. Es werden eigene Haikus geschrieben, deren Inhalt mit dem Karl-Bittel-Park zu tun hat. Anschließend wird eine räumlich-künstlerische Installation der Haikus für den Park entwickelt und realisiert. Projekttag 12. und 13. Mai 2011. Präsentation 13. Mai ab 13 Uhr im Karl-Bittel-Park.

Bewegung in der Stadt

Ein Performance- und Film-Projekt, bei dem sich Jugendliche mit ihrer Stadt, ihrer Bewegung in der Stadt, ihren Lieblingsorten und den eigenen Möglichkeiten in der Öffentlichkeit befassen. Eindrucksvoll, akrobatisch und kunstvoll wird versucht, sich durch die Stadt zu bewegen. Es werden Choreografien entwickelt, die das Verhältnis zur eigenen Stadt ausdrücken. Kulturelle Hintergründe prägen die Körpersprache, die Körperraumerfahrung. Diese werden eingebracht und verschmelzen mit dem Einnehmen des öffentlichen Raumes als Identifikationsraum. Eine Inszenierung im öffentlichen Raum entsteht, mit Kameras wird diese von den Jugendlichen selbst dokumentiert und bearbeitet.

In Kooperation mit der Migrationsstelle der Stadt Worms. Für Jugendliche ab 13 Jahren. April bis Juni, freitags von 15 bis 17 Uhr.

Kulturinsel

Von Mai bis September 2011 finden wieder Offene Kunstwerkstätten statt. Kinder und Jugendliche können einfach vorbeikommen und kostenfrei daran teilnehmen, in diesem Jahr in der Fußgängerzone am Römischen Kaiser.

Dienstags im Mai kann man Fantasie-Fahnen mit Anita Reinhard malen, donnerstags im Mai Aquarelle mit Gaby Gems-Manz, dienstags im Juni gibt es Textilkunst mit Uli Spiro, dienstags im August kann man bei Brit Hinz mit Acrylfarben malen, donnerstags im August bietet Andreas Wagner Comiczeichnen an.

Mai bis September, dienstags und donnerstags, 15 bis 18 Uhr.

Kultur im Schultepark

Möbel im Park: Aus Baumschnitt werden von Jugendlichen mit einfachen Mitteln individuelle Möbel gebaut, die im Anschluss für eine Filmvorführung im Park genutzt werden können. Jugendliche nehmen konstruktiv Einfluss auf ihre Umgebung und zeigen, wie der öffentliche Raum gestaltend verändert werden kann.

4 Projektstage 14. bis 17. Juni, 9 bis 13 Uhr. Präsentation 17. Juni, 20 Uhr, Albert-Schulte-Park. In Kooperation mit dem Arbeitsförderbetrieb Worms.

»Klimawandel« im Bahnhofsumfeld

Bei dieser Kunstaktion geht es nicht um meteorologische Veränderungen im Bahnhofsumfeld, vielmehr sind damit atmosphärische, gesellschaftliche Veränderungen gemeint. Unhöflich, respektlos, rücksichtslos – die Jugend von heute. So wird sie oft beschreiben und manchmal auch so wahrgenommen. Dass dies nicht immer so ist, zeigt die Aktion. »Klimawandel« am Wormser Hauptbahnhof. Jugendliche erforschen in einer Kunstaktion, dass es auch einfache Möglichkeiten für einen gesellschaftlichen Klimawandel gibt.

1. Juli, 10 Uhr Workshop im atelier eye-D-ear. 14 Uhr Performance am Hauptbahnhof (Stadtseite) Anmeldung zum Workshop unter 06241 954944 oder info@mokkaworms.de.

Informationen zu allen mokKa-Projekten unter 06241 954944 oder info@mokkaworms.de.

Bildhauersymposium

Wie bereits vor einiger Zeit im Wormser Wäldchen findet vom 13. bis 15. Mai im Albert-Schulte-Park ein Bildhauersymposium mit fünf Künstlern statt. Planung und Organisation: Marc Bellefroid und Michael Mahla (Galerie Schauraum). Nähere Informationen gibt es zeitnah in der lokalen Presse.

Gotik im Weinberg

Öffentliche Führungen in und um die Liebfrauenkirche. Treffpunkt jeweils um 14 Uhr am Westportal. Mai bis Oktober, am jeweils 4. Sonntag des Monats.

Juliet & Romeo

Freilichttheater über das Verlieben, Verzweifeln und Verzeihen nach Motiven von William Shakespeare, gespielt vom »Theater im Museumshof«.

Romeo ist aus gutem Hause, er liebt das leichte Leben und kennt doch noch nicht die wahre Liebe – und den Ernst des Lebens, der ihn einholt, als er Julia begegnet. Ausgerechnet auf dem Fest der mit seinen Eltern zerstrittenen Familie haben er und seine Freunde sich eingeschlichen, um sich zu amüsieren. Die beiden hoffen heimlich, in ihr Glück flüchten zu können, scheinbar ohne Chance, dem jahrelangen Zerwürfnis nicht zum Opfer zu fallen. Deshalb treffen sie eine verhängnisvolle Entscheidung. Ein altersübergreifendes Freilichterlebnis, ein Klassiker vor historischer Kulisse und trotzdem so allgegenwärtig, wie wir uns alle täglich neu verlieben könnten. Für alle Theaterfreunde ab zehn Jahren. Leitung, Textbearbeitung und Regie: Kirsten Zeiser.

11., 12., 17., 18. und 19. Juni, jeweils um 17 Uhr im Innenhof des Andreasstifts. Eintritt 5 €/ 8 € (Vorverkauf), 6 €/ 9 € (Tageskasse). Vorverkauf: Kiosk Toto-Lotto Neef, Worms. Informationen unter www.theater-im-museumshof.de.

Abenheimer Weintage – ein Fest dem Riesling

12. Juni, 13 Uhr Rieslingspaziergang entlang des Skulpturenwegs. 18 Rieslingweine werden an drei Stationen verkostet (Michaelskapelle, Turmspringer, Wonnefrau). Buchung unter 06242 914380 (www.weingut-klosterhof-loesch.de)

7. August **Museumsfest des Heimatvereins** (an der Kirche, Worms-Abenheim)
14 Uhr Lichtbildervortrag »Der Abenheimer Amtshof«, mit Gitta Spohr und Rolf Klingler. 15 Uhr Führung Skulpturenweg mit Traktorfahrt, mit Ilse Kron-Weber.

Stachelige Schönheiten – Rosengärten in FrankfurtRheinMain

Seit der Antike ist die Rose die »Königin der Blumen« mit vielfältigen botanischen, kulturgeschichtlichen und symbolischen Bezügen. Sie erfreut die Menschen mit ihrer Schönheit und ihrem Duft. In unserer Kulturregion gibt es Rosengärten, deren Geschichte bisher weniger erforscht ist. Das Buch *Stachelige Schönheiten – Rosengärten in FrankfurtRheinMain* stellt zwölf unterschiedliche Rosengärten des Rhein-Main-Gebietes vor, vom Rosenhag im Burggarten Dreieichenhain über die Wildrosen im Frankfurter Grüngürtel bis zum Rosarium Hattersheim, vom Rosengarten im Stadtpark Mainz über den Kaiserlichen Rosengarten in Kronberg, die Rosenhöhe in Darmstadt bis zu Kriemhilds sagenhaftem Rosengarten in Worms, um nur einige zu nennen.

Das Buch ist ein Beispiel für die fruchtbare Zusammenarbeit in der Region. Heidrun Merk, Projektleiterin von GartenRheinMain, einem Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain, Sabine Kübler, Leiterin des Rosenmuseums in Bad Nauheim-Steinfurth sowie Hauptautorin des Bandes und Dr. Ellen Bender von der Nibelungenliedgesellschaft präsentieren das Buch in Worms. Begleitend zu einer Autorenlesung gibt es ein Gespräch über die Rosenkultur im GartenRheinMain. *Stachelige Schönheiten – Rosengärten in FrankfurtRheinMain* ist bereits der dritte Band der Reihe »Hier ist es schön – KulturLandschaft FrankfurtRheinMain«. 27. Juni, 17 Uhr, »Rosengarten« bei den Rathausarkaden (Marktplatz 2).

Kunstraum

Das Ziel dieses von Juli bis September stattfindenden Symposiums ist die Etablierung des »Wormsers« als Kunstort. Über einen Zeitraum von drei Monaten werden fünf bildende Künstler eingeladen, künstlerische Interventionen am »Wormser« zu realisieren. In Wahrnehmungswerkstätten, die jeweils freitags von 14 bis 17 Uhr geplant sind, sind die Wormser Bürgerinnen eingeladen, das Gebäude, die damit verbundene Kunst und die Interventionen kennenzulernen. In einem Symposium Ende September werden die Ergebnisse der Aktion zusammengefasst und diskutiert. Kuratoren des Projekts sind Constanze und Norbert Illig. Nähere Informationen erhalten Sie über die Presse.

Renaissance und Riesling

Im Rahmen des Festivals »wunderhoeren – Tage alter Musik und Literatur in Worms« laden Stadt und Pfeddersheimer Winzer zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Blick auf das 16. Jahrhundert vor der Kirche ein. Chormusik und Tänze der Renaissance (Sängerkreis Worms, Historischer Tanzkreis Bensheim) treffen auf Rieslinggeschichte(n).

24. Juli, 16 Uhr, Simultankirche Worms-Pfeddersheim. Information unter 06241 853-1051 oder volker.galle@worms.de. Tickets über www.weinstadt-worms.de.

Tiffany-Ensemble at the movies – Filmmusik in Herrnsheim

Eine vergnügliche Fahrt durch die rauen Tiefen und schwindelnden Höhen der Filmmusik : Herr Rössler und sein Tiffany-Ensemble starten durch zu einer gefährlichen musikalischen Expedition und haben dabei allerhand Abenteuer zu bestehen. Die beiden Geigen haben mit den berüchtigten Trillern zu kämpfen, das Cello muss geheimnisvolle Arrangements entziffern, der Bass anrühigen Sextparallelen widerstehen, und das Piano fliegenden Fermaten ausweichen. In einem furiosen Finale werden die musikalischen Missverständnisse aufgeklärt. Moderiert wird das Programm des Quintetts von Herrn Rössler. Der tut aber meistens so, als wüsste er von nichts ... Ein Muss für eingefleischte Fans der Filmmusik! 30. Juli, 20 Uhr, Château Schembs (Herrnsheimer Hauptstraße 1 c). Informationen über den Herrnsheimer Weinsommer oder die Vereinigte Kasino- und Musikgesellschaft (vaddaelbert@gmx.de).

Karl Bittel zur Ehre

Ein großer Mäzen der Wormser Stadtgeschichte hat im Westend seine deutlichen Spuren hinterlassen. Der Wormser Karl Bittel legte 1898 den Grundstein für die hochwertige Bebauung des Wormser Westends mit der Anlage eines Parks zur Erholung der Bevölkerung, des sogenannten Pfrimmparks. Diese ungewöhnliche Vorgehensweise, einen Park vor der Bebauung anzulegen, ist seinem ungewöhnlichen Leben mit langjährigen Auslandsaufenthalten in New York und Paris geschuldet. Er kehrte als vermöglicher Mann nach Worms zurück und schuf diese 3,5 Hektar große, von der Pfrimm durchflossene Parkanlage im Stil eines Englischen Landschaftsgartens zum Flanieren und Erholen. Anlässlich seines 100. Todestages wird mit dieser Veranstaltung an die bedeutende Wormser Persönlichkeit erinnert. Die Stationen seines Lebens werden auf einem Parkspaziergang mittels eines Dialogs zwischen Karl Bittel und seiner Frau nachgezeichnet und musikalisch untermalt.

6. August »Bittels Zeit in Paris«. Ab 14.30 Uhr versorgt Sie der Heimatverein Worms-Pfifflicheim mit Kaffee und Kuchen, später auch mit »Deftigem«. Stimmungsvoller Ausklang am Abend. 15–16.30 Uhr Promenade mit Karl und Hedwig Bittel, dargestellt von Arnulf Kuja Kienast und Stella Junker-Mielke und musikalisch begleitet von der Gruppe Rouge Baiser mit französischen Chansons. Treffpunkt am Mausoleum (Eingang Donnersberg-/Ecke Nievergoltstraße). 17 Uhr Buchvorstellung des im Worms-Verlag publizierten neuen Gartenbuchs *Die Gartenkunst in Worms* von Stella Junker-Mielke.

»Karl Bittel's Central Park in New York« 11–12 Uhr *Belt Walk* mit Karl und Hedwig Bittel und musikalisch begleitet vom Duo Gernot Kögel / Gary Fuhrmann mit Interpretationen früher Jazzklassiker. Treffpunkt am Mausoleum (Eingang Donnersberg-/Ecke Nievergoltstraße). Für das leibliche Wohl ist ab 11 Uhr gesorgt.

Zwischenwelten – das Rheinland um 1800

Tagung in Schloss Herrnsheim.

Um 1800 treffen im Rheinland deutsche und französische Interessen, Aufklärung und Romantik, Ancien Régime und bürgerliche Republik aufeinander. Die handelnden Personen positionieren sich historisch, geografisch und intellektuell in einer Zwischenwelt, die sowohl ältere Wurzeln hat als auch bis heute regionale Strukturen bestimmt. Dem soll am Beispiel der drei Herrnsheimer Dalbergbrüder Karl Theodor, Wolfgang Heribert und Johann Hugo nachgegangen werden. Aber es geht auch um den Natur- und Landschaftsbegriff der Aufklärung, die Entfaltung des Empirestils am Rhein und den literarischen Niederschlag der rheinischen Zwischenwelt.

Als Referenten konnten der Philosoph Prof. Gernot Böhme (TU Darmstadt), die Dalbergspezialisten Dr. Hans-Bernd Spies (Stadtarchiv Aschaffenburg), Prof. Michael Embach (Stadtbibliothek Trier) und Liselotte Homering (Schillerhaus Mannheim), die Literaturwissenschaftler Prof. Werner Nell (Universität Halle-Wittenberg) und Dr. Peter Waldmann (Universität Mainz), die Kunsthistoriker Dr. Jörg Ebeling (Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris) und Dr. Irene Spille (Stadtarchiv Worms) sowie die Gartenarchitektin Stella Junker-Mielke (Worms) gewonnen werden.

28. bis 30. Oktober 2011, Schloss Herrnsheim (Herrnsheimer Hauptstraße 1).

Veranstalter : Stadt Worms und Komparatistik an der Universität Halle-Wittenberg. Information und Anmeldung bei Kulturkoordinator Volker Gallé unter 06241 853-1051 oder volker.galle@worms.de). Die Teilnahme ist kostenfrei.